FÜR DEN INSTALLATEUR

installationsanleitung Stûv 30-compact [de]

November 2012 – SN 94770 > ...

Bei der Entwicklung dieses Stûv-Kamins standen Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Zudem wurde größte Sorgfalt bei der Herstellung angewandt. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, dann wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Einbau diese Installationsanleitung zu lesen.

Reihenfolge der vorzunehmenden Vorgänge verändern.

Inhalt

PRODUKTVORSTELLUNG	**3**
Normen, Zulassungen und technische Daten	3
Abmessungen	5
Empfehlung	6
VORBEREITUNG DER AUFSTELLUNG	**7**
Frischlufteinlass für die Verbrennung	7
Rauchabzug	8
Schornsteinanschluss	8
Tragfähigkeit der Struktur	9
Aufstellungsumgebung des Kaminofens	9
Benötigtes Werkzeug	9
INSTALLATION	**10**
Bei Erhalt des Materials	10
Transport des Kaminofens	10
Auspacken	11
Abnahme der Kaminofen-Außenteile	12
Ausbau der Innenteile des Kaminofens	14
Aufstellen des Kaminofens am endgültigen Standort	17
Anschluss der Frischluftzufuhr	17
Waagrechte Aufstellung des Kaminofens	19
Anschluss an den Schornstein	20
Zubehörteile für den Schornsteinanschluss	20
Ausrichtung des Kaminofens	21
Wiederzusammenbau	24
Einstellung des Anschlags für die Mindestöffnung des Schiebers	25
Abschließende Arbeiten nach Einbau des Kaminofens…	26
KONTAKTE	**27**

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv 30-compact-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 13240 : 2001 und 13240-A2 : 2004 (Öfen)

Die Stûv 30-compact sind durch das Patent Nr. 1130323 geschützt.

CE

Stûv sa
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)

10 QA101324005
EN 13240 : 2001 / A2 : 2004

Kamineinsatz **Stûv 30-compact**

Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien :
– hinten : 10 cm
– seitlich : 10 cm
– unten : 0 cm

Empfohlener Brennstoff : ausschließlich Holzscheite

CO-Emission : 0,09%

Mittlere Abgastemperatur bei Nennleistung : 302°C

Nennwärmeleistung : 6 kW

Wirkungsgrad : >80%

Feinstaubemission : 18 mg/Nm^3

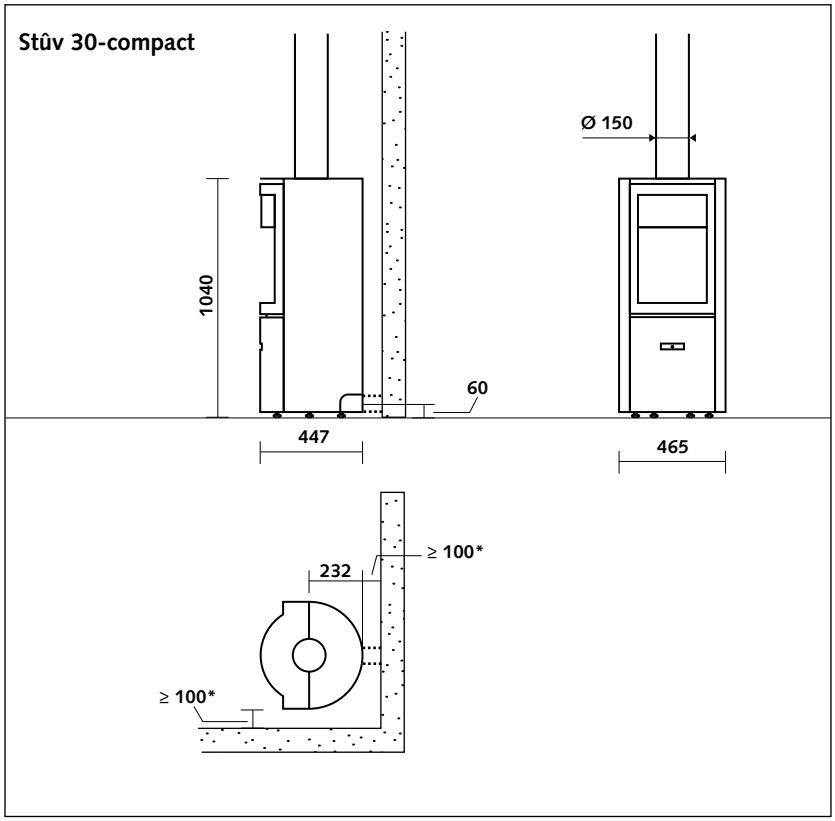
Bitte Installationsanleitung und Gebrauchsanweisung lesen !

Sonstige technische Daten

Stûv 30-compact	
Mindestdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr	100 cm^2
Maximale Holzscheitlänge in vertikaler Position	40 cm
Maximale Holzscheitlänge in horizontaler Position	25 cm
Gewicht	114 kg
Optimaler Leistungsbereich bei Betrieb	3–9 kW
Empfohlener Holzverbrauch pro Stunde (bei 12% Feuchtigkeit)	0,8–2,5 kg
Maximaler Holzverbrauch pro Stunde (um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden)	3,3 kg/h

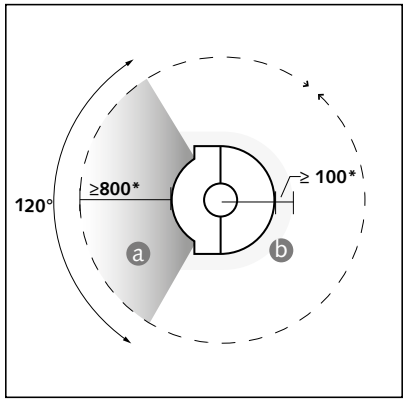
	Glastür	**Haupttür**	**Offener Kamin**
Mindestförderdruck zur Erreichung der Nennwärmeleistung	12 Pa	12 Pa	7 Pa
Abgasmassenstrom	4,9 g/s	4,6 g/s	33,6 g/s
Durchschnittstemperatur des Rauches bei einer Nennleistung	325 °C	340 °C	180 °C

Abmessungen



Sowohl die Scheibe [Schemazeichnung 1a] als auch die Wände [Schemazeichnung 1b] können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Achten Sie unabhängig von der Ausrichtung des drehbaren Kaminofens auf die Einhaltung des Mindestsicherheitsabstands zu brennbaren Materialien.



**Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien*

Empfehlung

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden lokalen und nationalen Vorschriften bzw. den nationalen und europäischen Normen erfolgen.

Nationale oder lokale Vorschriften sehen u. U. vor, am Anschlussrohr zwischen dem Kaminofen und dem Rauchabzug eine Zugangsklappe anzubringen.

Bei der Aufstellung des Kaminofens muss die einfache Reinigung von Kaminofen, Anschlussrohr und Rauchabzug durch den Schornsteinfeger gewährleistet werden.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.

Frischlufteinlass für die Verbrennung

Der Kaminofen benötigt Luft für die Verbrennung (insbesondere in der Betriebsart "offener Kamin").

Die ideale Lösung

Der Stûv 30-compact ist für eine direkte (raumluftunabhängige) Frischluftzufuhr ausgelegt, die wir Ihnen auch empfehlen. Der Anschluss kann von unten [Schemazeichnungen 1a und 2] oder von hinten erfolgen. [Schemazeichnung 1b].

Wenn keine direkte Frischluftzufuhr für den Kaminofen vorhanden ist…

… sollte in unmittelbarer Nähe des Kaminofens eine Luftzufuhr mit einem Mindestquerschnitt von Ø 120 mm vorgesehen werden.
[Schemazeichnung 3]

Diese Luftzufuhr kann über einen Lüftungsschacht oder -raum (Keller) bzw. aus dem Freien erfolgen (in bestimmten Ländern vorgeschrieben).

Die Frischluftzufuhrleitung ... (angeschlossen am Kaminofen oder nicht)

... ist außen durch ein Gitter [Schemazeichnung 2a-3a] geschützt, dessen freier Querschnitt dem Mindestquerschnitt der Luftzufuhr entsprechen muss. Achtung, Wassereintritt und Windeinflüsse können die Funktion des Systems beeinträchtigen.

... ist idealerweise mit einer Schließklappe (z. B. die Stûv-Klappe – siehe weiter unten) [Foto 4] ausgestattet, um ein Auskühlen des Raumes bei Nichtbetrieb des Kaminofens zu verhindern.

.... ist so kurz wie möglich zu halten, um Druckverlust und ein Auskühlen des Hauses zu vermeiden.

Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung unseres Standard-Flexrohrs (Ø 63 mm) eine Maximallänge von 2 m nicht zu überschreiten und nicht mehr als 4 Krümmungen vorzusehen (siehe nachstehende Tabelle). Darauf achten, dass das Rohr nicht beschädigt wird.

Andernfalls muss dies durch einen größeren Durchmesser und/oder ein glatteres Rohr ausgeglichen werden.

Rohrlänge	Anzahl der zulässigen Krümmungen
1 m	4 Krümmungen
2 m	4 Krümmungen
3 m	2 Krümmungen
4 m	0 Krümmungen

Die Außenklappe

Sie [Schemazeichnung 2/b und Foto 4] verhindert ein Auskühlen des Hauses, wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist.
Wenn Sie sich für eine direkte Frischluftzufuhr [Schemazeichnung 1] entscheiden, ist der Einbau dieser Klappe optional. Bei überlangen Leitungen oder der Aufstellung in einem Niedrigenergiehaus ist die Verwendung dieser Klappe jedenfalls überlegenswert.
Sie sollte so nah wie möglich an der Außenwand angebracht werden.
Achtung: Länge des Kabels für den Klappenregler = 1,2 m.

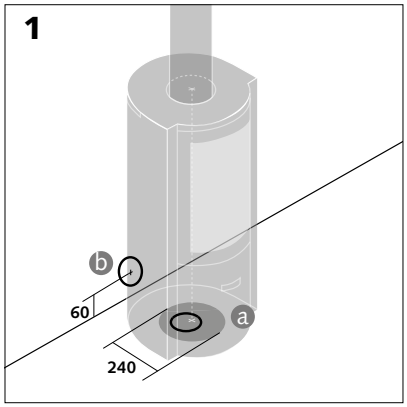
Wenn eine Frischluftzufuhr in unmittelbarer Nähe des Kaminofens nicht möglich ist (ungünstigste Situation)...

… bei Betrieb des Kaminofens stets für ausreichenden Luftaustausch im Aufstellungsraum sorgen.

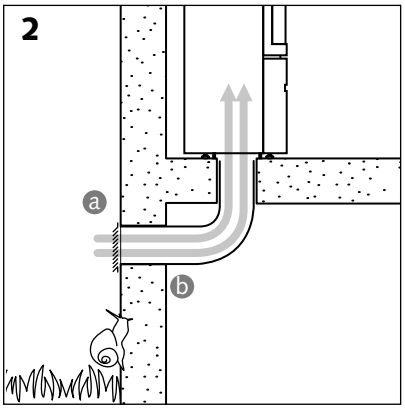
Hinweis

Vorsicht ist geboten, sofern andere luftabsaugende Einrichtungen (Abzugshauben, Klimaanlagen, raumlufttechnische Anlagen, ein weiterer Kaminofen usw.) im selben oder in einem angrenzenden Raum installiert sind. Sie weisen ebenfalls einen hohen Luftverbrauch auf und könnten im Aufstellungsraum Unterdruck erzeugen bzw. den einwandfreien Betrieb des Kaminofens beeinträchtigen (Gefahr von Rauchgasaustritt). Sie können den Betrieb des Kaminofens selbst dann beeinträchtigen, wenn eine Frischluftzufuhr vorhanden ist.

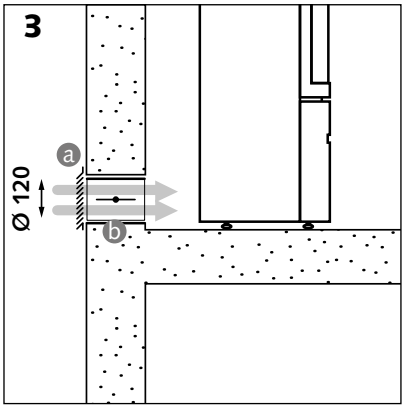
1



2



3



4

Rauchabzug

Vergewissern Sie sich, ob die Ausmaße des Rauchabzugs den örtlichen Vorschriften und den geltenden Normen für eine Installation gemäß den handwerklichen Regeln entsprechen.

Einige grundsätzliche Bemerkungen

Um für einen ausreichenden Zug zu sorgen, muss der Kamin an den Rauchabzug (oder umgekehrt) angepasst werden.

Sowohl ein zu groß als auch ein zu klein dimensionierter Rauchabzug beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit des Kamins.

Auf unserer Website **www.stuv.com > Infos und Service > Praktische fragen** ist ein einfaches Verfahren dargelegt, mit dem sich ermitteln lässt, ob ein Kaminschacht für den jeweiligen Kaminofen geeignet ist.

Der Stûv 30-compact verfügt über einen hohen Wirkungsgrad und benötigt daher auch einen qualitativ hochwertigen Schornstein. Zur Verbesserung des Kaminzugs und Vermeidung von Kondensatbildung muss der Schacht so gerade wie möglich verlaufen und isoliert sein.

Ideal ist ein im Gebäudeinneren verlaufender, wärmeisolierter Abzug. Unbedingt vermeiden: ein im Freien verlaufender, nicht isolierter Schacht. Der Kamin darf keinesfalls an einen Rauchabzug angeschlossen werden, der mit mehreren Geräten verbunden ist.

Vorsicht: Wärmeverlust!

Falls mehrere Kaminschächte vorhanden sind: Darf nur einer verwendet werden; verschließen Sie die nicht benutzten Kaminschächte oben und unten und sorgen Sie dafür, dass die Decke der Nische um den Kamin herum eine gute Dichtigkeit aufweist.

Standarddurchmesser des Abzugs

Der Durchmesser des Abzugs der Stûv 30-compact beträgt 150 mm.

Bestimmte Schornstein-Konfigurationen können einen von den Standardwerten abweichenden Durchmesser erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Verkäufer.

Schornsteinanschluss

Es muss ein Dehnungsspielraum von 2 mm/m vorgesehen werden, um eine ordnungsgemäße Rotation des Kaminofens zu gewährleisten.

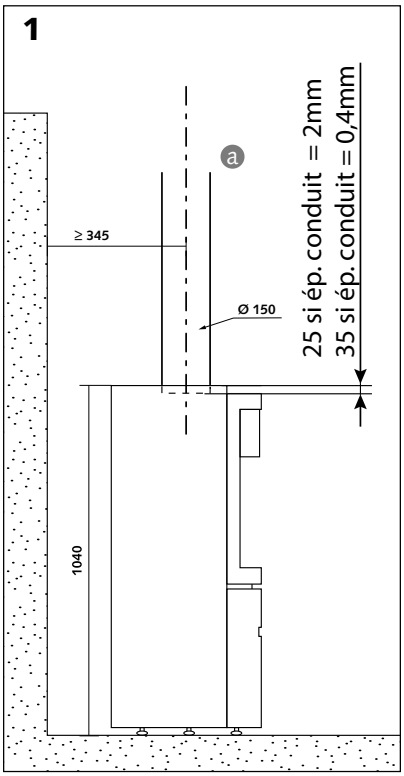
Anschluss nach oben [Schemazeichnungen 1a und 2a]

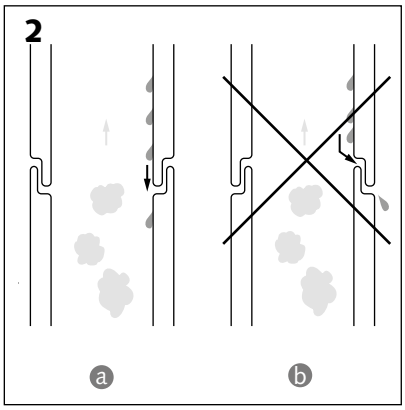
Ein gerader Abgasstutzen wird einfach auf den Kaminofen aufgesetzt, er dreht sich mit dem Kaminofen mit.

Ein Abgasstutzen mit Krümmung oder Knick wird fest mit der Mauer bzw. der Decke verbunden (nur der Kaminofen dreht sich).

Dichtigkeit

Die verschiedenen Bauteile für den Anschluss des Kaminofens an den Schornstein wie auch die des Schornsteins selbst müssen entsprechend angeordnet sein, um Kondensataustritt zu vermeiden [Schemazeichnung 2a] und erst in zweiter Linie den Rauchgasaustritt [Schemazeichnung 2b].





Länge des Abgasstutzens berechnen

Für den Teil des Abgasstutzens, der in den Kaminofen ragt, bei einer Dicke des Abgasstutzens von 2 mm zusätzliche 25 mm und bei einer Dicke von 0,4 mm zusätzliche 35 mm vorsehen.

Tragfähigkeit der Struktur

Sicherstellen, dass der Fußboden über ausreichende Stabilität für die Aufstellung des Kaminofens verfügt. Im Zweifelsfall Sachverständige zu Rate ziehen.

Aufstellungsumgebung des Kaminofens

Wärmeabstrahlung

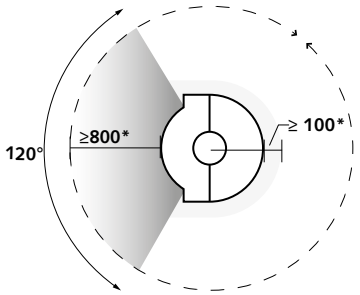
Sowohl die Scheibe als auch die Wände können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Achten Sie unabhängig von der Ausrichtung des drehbaren Kaminofens auf die Einhaltung des Mindestsicherheitsabstands zu brennbaren Materialien [Schemazeichnung 1] bzw. vergewissern Sie sich, dass die Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind.

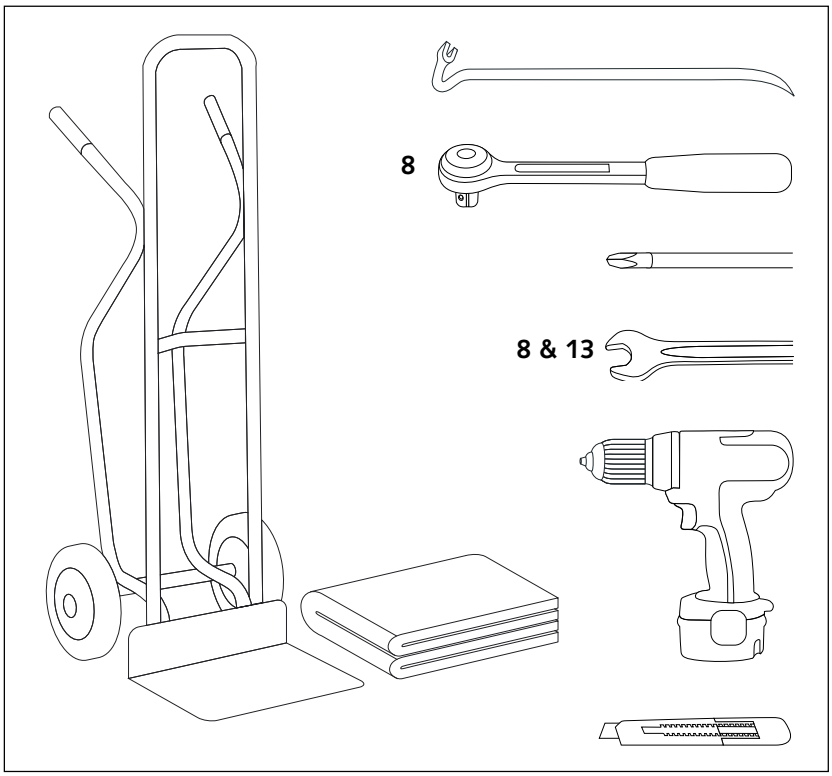
Hitzestau in Verkleidung, Mauernische oder Rauchfang vermeiden

Wenn der Ofen in einer glockenförmigen Umgebung (z. B. alte Feuerstelle) aufgestellt wird, muss für entsprechende Belüftung dieses Bereichs gesorgt werden, um einen Hitzestau zu vermeiden.

1



Benötigtes Werkzeug



Bei Erhalt des Materials

Achtung!

Überprüfen Sie den Kaminofen bei Erhalt auf eventuelle Transportschäden. Die Garantie deckt nur Schäden ab, die auf dem Lieferschein vermerkt werden.

Reklamationen

Geben Sie im Falle einer Reklamation immer die in der Stellung „Haupttür“ einsehbare Seriennummer des Kaminofens an [Foto 1].

Zubehörteile

– Abgasstutzen und Anschluss nach hinten oder oben

– Bodenplatte

– Grillset

– Set für Frischluftzufuhr von hinten

Wenn einer oder mehrere dieser Zubehörteile bestellt wurden, sind sie um den Kaminofen oder an der Verpackung angebracht. Überprüfen Sie den Erhalt der Teile.

1

Transport des Kaminofens

Achtung!

Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt und ist folglich leicht zerbrechlich; sie wird aber bei der ersten Erwärmung aushärten. Während der Installation des Kamins ist Vorsicht walten zu lassen, um die Farbe nicht zu beschädigen.

Umstellung

Sie können den Kaminofen in eingepacktem Zustand mithilfe eines Handgabelhubwagens oder einer Sackkarre [Foto 1] transportieren. Stellen Sie ihn in der Nähe des endgültigen Standorts ab.

Wenn Sie den Kaminofen nicht mit der Palette zum endgültigen Standort transportieren können, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise für das Auspacken.

1

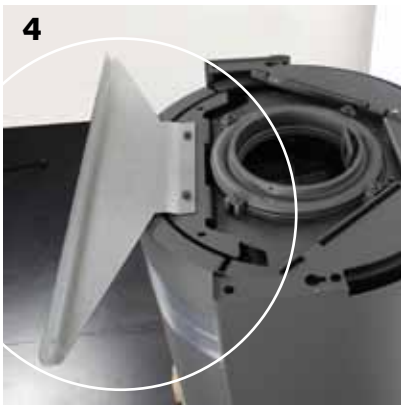
Auspacken

> Entfernen Sie die Holzkonstruktion mithilfe des Geißfußes [Foto 1].

> Entfernen Sie die Kunststoff-verpackung [Foto 2] und die Plastikfolien, die während des Transports die beweglichen Teile zusammenhalten [Foto 3].

Hinweis! Der Sackkarren-transportschutz [Foto 4] dient als Stütze für den Kaminofen, damit die Türen und die Trommel während des Transports nicht zu stark beansprucht werden. Er wird dann entfernt, wenn der Kaminofen auf seinem endgültigen Standort steht.

Achtung! Keinesfalls die zwei Schrauben der Verkleidungsauflage lockern: Sie wurden im Werk montiert und justiert [Foto 5].



Abnahme der Kaminofen-Außenteile

Um das Gewicht des Kaminofens zu verringern, die Handhabung zu erleichtern und eine Beschädigung der beweglichen Teile zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen nachdrücklich, bevor Sie mit dem eigentlichen Einbau beginnen, die Verkleidung des Stûv 30-compact abzunehmen und die Brennkammer zu leeren.

> Die 2 Deckplatten vom Kaminofen abnehmen:
Beim Stûv 30-compact zuerst die hintere und dann die vordere abnehmen [Foto 1].

> Schrauben Sie die Seitenverkleidungen mit dem 10-mm-Steckschlüssel ab und nehmen Sie sie ab [Fotos 2 u. 3].

> Schneiden Sie die Plastikfolie, mit der die Türen zusammengehalten werden, vorsichtig auf. Reißen Sie die Folie nicht auf! Ein Ende der Folie ist zwischen Haupttür und Korpus des Kaminofens geklemmt. Entriegeln Sie die Tür und öffnen Sie sie mit dem Kalthandgriff, um die Folie loszumachen [Foto 4].

> Nehmen Sie den Sackkarrentransportschutz ab:

– Öffnen Sie die Tür und lösen Sie die Durchsteckschrauben (Sechskantschrauben M6x12), mit denen der Sackkarrentransportschutz befestigt ist [Foto 5 u. 6].

– Nehmen Sie die 2 Muttern ab und schließen Sie die Tür.

Abnahme der Kaminofen-Außenteile (Fortsetzung)

> Tür des Aschebehälters abnehmen:

Öffnen Sie die Tür des Aschebehälters [Foto 7] und hängen Sie sie aus [Foto 8].

> Türen abnehmen: Einen Spalt öffnen [Foto 9] und anheben, um sie auszuhängen, und dann nach links drücken [Foto 10].

Überprüfung des Inhalts der Verbrennungskammer [Foto 1]

Hier finden Sie:

– Farbsprühdose für Ausbesserungen [Foto 1a]

– „Kalthandgriff" zur Bedienung der Tür und des Schiebers [Foto 1b]

– 2 Rotationsanschläge und 2 Schrauben M5x6 [Foto 1c]

– Verschlussplatte und 2 Schrauben M5x8 [Foto 1d]

– Installationsanleitung

– Gebrauchsanweisung

Achtung!

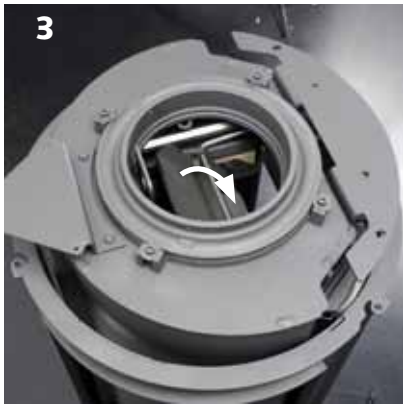
Merken Sie sich beim Ausbau von symmetrischen Teilen, den Einbauort, links oder rechts, der einzelnen Teile! Dies erleichtert den Wiedereinbau.

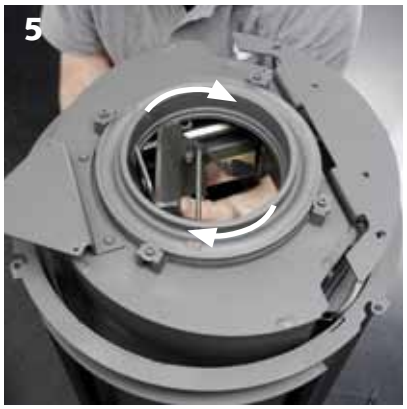
Ausbau der folgenden Teile

> Rauchumleiter:

Der Rauchumleiter ist festgeschraubt, um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden. Entfernen Sie die zwei Sicherungsschrauben von innen [Foto 2].

Den Rauchumleiter schrägstellen und leicht nach hinten schieben [Fotos 3 u. 4]. Den Umleiter im Uhrzeigersinn drehen, um ihn vom Regler zu lösen [Foto 5]. Den Umleiter dann nach unten entnehmen [Foto 6].





Ausbau der Innenteile des Kaminofens (Fortsetzung)

> 2 Vermiculit-Umleiter:
Die Edelstahlhalterung [Foto 7] anheben, nach vorne schieben [Foto 8] und dann nach unten entnehmen [Foto 9].

> Seitliche Gusseisenteile:
Vor dem Ausbau der seitlichen Gusseisenteile die zwei Seitenleisten entfernen: Anheben und den unteren Teil einwärts schwenken [Foto 10].

Ausbau der seitlichen Gusseisenteile: Nach hinten schieben [Foto 11], schräg stellen und dann herausnehmen [Foto 12].

> Gusseisenrückenteil:
Die Druckschraube, die die Umleiterhalterung sichert, entfernen. Die Umleiterhalterung [Foto 13] anheben und das Gusseisenrückenteil nach vorne ziehen [Foto 14]. Über die Kaminofenöffnung herauskippen.

Ausbau der Innenteile des Kaminofens (Fortsetzung)

> **Ascherost** [Foto 15].

> **Untere Schutzstrebe** [Foto 16].

> **Gusseisenboden**: Anheben und um 90° kippen [Fotos 17 u. 18].

> **Rauchumleiterhalterung** [Fotos 19 bis 21].

Aufstellen des Kaminofens am endgültigen Standort

Achtung! Nicht vergessen, vor dem Transport den Sackkarren-transportschutz wieder anzubringen!

Der Kaminofen kann jetzt zu seinem endgültigen Aufstellungsort transportiert werden: Kippen Sie den Kaminofen auf die Vorderseite.

Achtung! Denken Sie daran, als Schutz zwischen Trommelring und Sackkarre ein Stück Stoff einzulegen.

Anschluss der Frischluftzufuhr

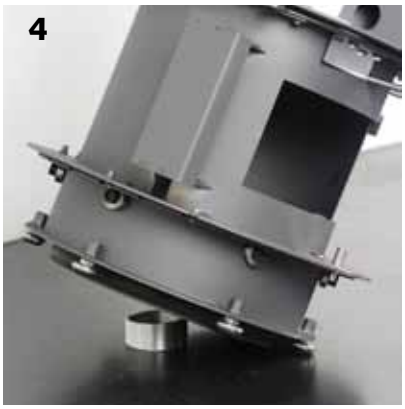
Wenn Sie keinen Frischluftanschluss vorsehen, gehen Sie zum nächsten Abschnitt weiter.

Luftanschluss am Boden:

> Befestigen Sie die Verschlussplatte (mithilfe des 8-mm-Schlüssels und 2 Sechskantschrauben M5x8) [Fotos 1 bis 4].

> Positionieren Sie den Kaminofen über dem Auslass der Frischluftzufuhr.

> Überprüfen Sie die ordnungs-gemäße Dichtigkeit am Boden.



Luftanschluss in der Wand:

> Nehmen Sie das „Set für Frischluftzufuhr von hinten“ zur Hand [Foto 5].

> Vergewissern Sie sich, dass die Leitung die gewünschte Länge hat. Die Maximallänge der Standardzufuhrleitung von Stûv beträgt 50 cm. Schneiden Sie die Leitung bei Bedarf entsprechend zu.

> Schließen Sie die Leitung an der Kaminofenrückseite (mithilfe von 2 Sechskantschrauben M5x6 und eines 8-mm-Schlüssels) an [Foto 6].

> Befestigen Sie die 2 Blendenhalterungen [Foto 7a].

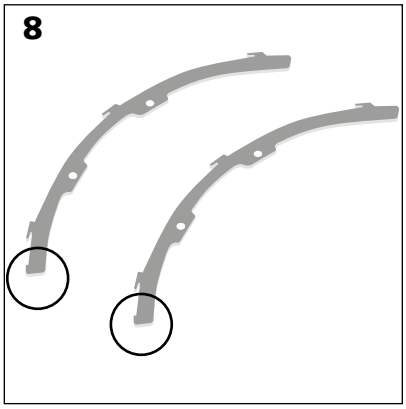
– Positionieren Sie die Halterungen so, dass sich das Ansatzstück [Foto 8] an der Kaminofenvorderseite befindet [Foto 9].

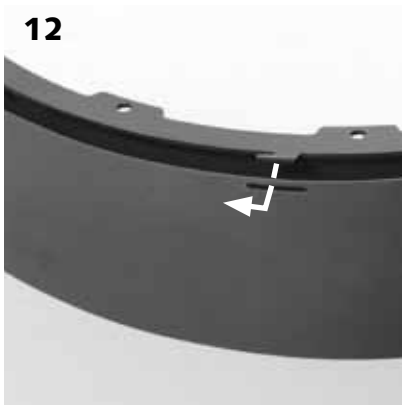
– Befestigen Sie die 2 Halterungen (mithilfe der 4 Sechskantschrauben M5x6 und des 8-mm-Schlüssels) [Foto 10].

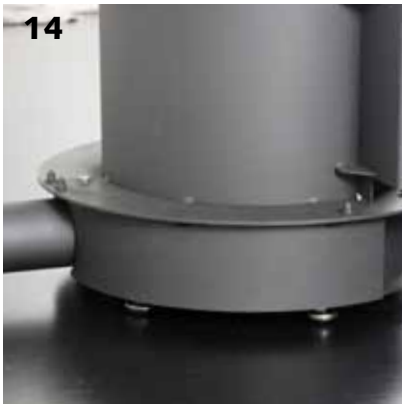
> Klipsen Sie die 2 Blenden [Foto 7/b] an die jeweilige Halterung an und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet sind [Fotos 11 u. 12].

> Bereiten Sie die 2 Verkleidungen vor: Schneiden Sie den unteren vorgestanzten Teil (mithilfe einer Metallsäge) [Foto 13] ab. Entgraten Sie die Schnittfläche der Verkleidung mit einer Halbrundfeile.

> Stellen Sie den Kaminofen wieder auf [Foto 14].







Waagrechte Aufstellung des Kaminofens

Vergewissern Sie sich zunächst, dass der Untergrund eben und sauber ist.
Im Falle eines unregelmäßigen Bodenbelags müssen Sie entsprechende Vorkehrungen treffen, um im Bereich der unteren Dichtung eine ordnungsgemäße Dichtigkeit sicherzustellen.

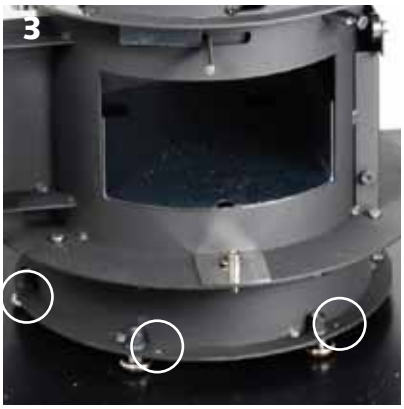
> Entfernen Sie den Sackkarren-transportschutz. Er wird jetzt nicht mehr benötigt [Foto 1].

> Bringen Sie den Kaminofen in die Waagrechte: Drehen Sie drei der sechs (jeden zweiten Fuß) Füße (mithilfe eines 13-mm-Schlüssels) im Uhrzeigersinn, um die Höhe anzupassen [Foto 2]. Die drei anderen Füße werden erst später eingestellt.

Achtung! Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung ordnungsgemäß am Boden anliegt, um entsprechende Dichtigkeit für die Frischluftzufuhr sicherzustellen.

> Stellen Sie jetzt die Höhe der drei restlichen Füße ein.

Hinweis! Die Bohrungen im unteren Ring können dazu genutzt werden, um den Kaminofen am Boden festzuschrauben [Foto 3].



Anschluss an den Schornstein

Anmerkungen

Bei Verwendung eines einteiligen Anschlussrohrs ist in Längsrichtung ein Dehnungsspielraum von 2 mm/m zu berücksichtigen.

Für den Rauchabzug sind Abgasstutzen mit einer Stärke zwischen 0,4 und 2,0 mm geeignet.

Verwenden Sie vorzugsweise die mitgelieferten Schrauben von Stûv. Achten Sie andernfalls darauf, nicht zu lange Schrauben zu verwenden, um den Drehmechanismus nicht zu blockieren.

Anschluss nach oben

Setzen Sie den Abgasstutzen oben am Kaminofen auf und befestigen Sie ihn mit den 3 selbstschneidenden Schrauben in den 3 entsprechenden Bohrungen [Foto 1].

Zubehörteile für den Schornsteinanschluss

Stûv bietet eine Reihe von Zubehörteilen für den Schornsteinanschluss des Stûv 30-compact an.

– Wandanschluss zum Einbau [Foto 1]

– Schwarzer Abgasstutzen, gerade oder mit Knick [Foto 2]

Eine Drehplatte macht es möglich, den Kaminofen dorthin auszurichten, wo man die Wärme haben möchte!

Mehrere mögliche Konfigurationen

Sie können den Drehbereich mithilfe von Rotationsanschlägen auf einen bestimmten Winkel einschränken. Der Drehwinkel ist von Ihren Vorlieben, den örtlichen Gegebenheiten und dem Abstand zu brennbaren Materialien abhängig.

Auch der Anschluss des Kaminofens (Rauchabzüge und Frischluftzufuhr) ist dabei zu berücksichtigen.

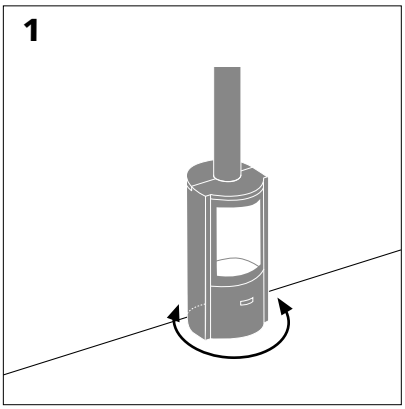
Rauchabzug nach oben [Schemazeichnung 1]

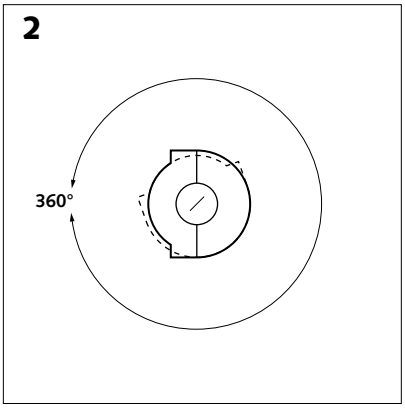
> Rotation um 360°:
Das System ermöglicht eine ganze Umdrehung in beide Richtungen [Schemazeichnung 2].

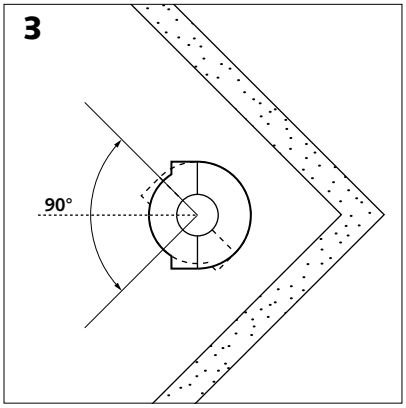
> Rotation 90°, wenn der Kaminofen in einer Ecke aufgestellt ist [Schemazeichnung 3].

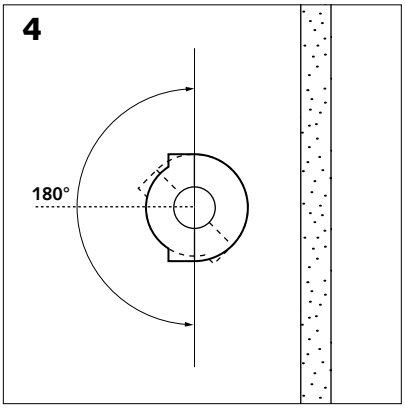
> Rotation 180°, wenn der Kaminofen entlang einer Wand aufgestellt ist [Schemazeichnung 4].

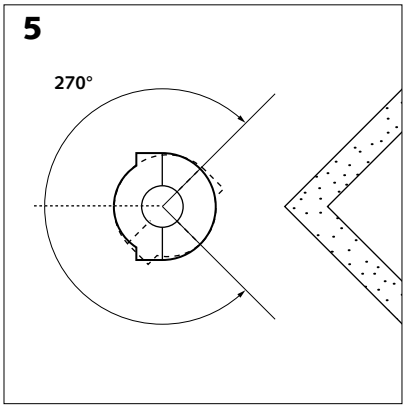
> Rotation 270°, wenn der Kaminofen vor einer Ecke oder einer Säule steht [Schemazeichnung 5].





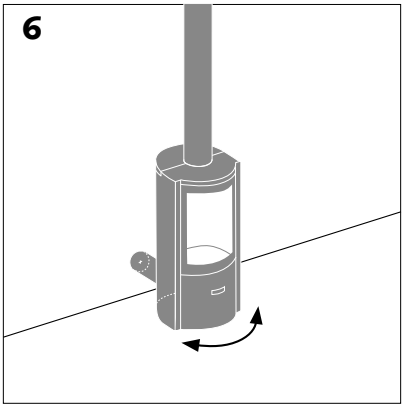


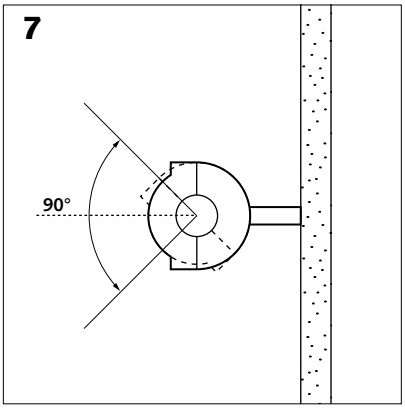


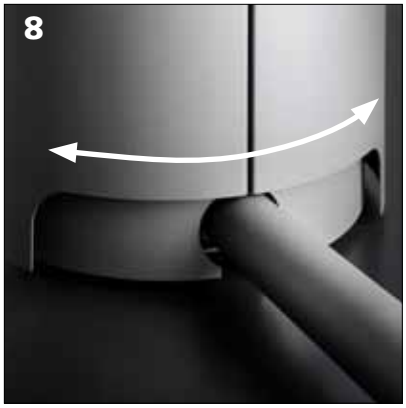


Rauchabzug nach oben mit Frischluftzufuhr von hinten [Schemazeichnung 6]

> Rotation 90°: einzige Möglichkeit bei dieser Konfiguration [Schemazeichnungen 7 und Foto 8].







Rotationsanschlag

Mithilfe des Rotationsanschlags kann der maximale Drehwinkel für die Ausrichtung des Kaminofens festgelegt werden.

> Entscheiden Sie zuerst über die Konfiguration des Kaminofens (siehe weiter oben). Dies bestimmt auch den maximalen Drehwinkel.

> Entfernen Sie die 3 abgestuften Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher (2 Schrauben vorne, 1 Schraube hinten) [Foto 1 und 2].

Achtung! Nach dem Entfernen der 3 abgestuften Schrauben den Kaminofen keinesfalls verschieben oder kippen. Dadurch könnte die Rotationsachse des Kaminofens verschoben werden.

> Begrenzen des Drehwinkels auf 90°, 180° oder 270°. Befestigen Sie die Anschläge [Foto 3] (mit den Sechskantschrauben M5x6) entsprechend der Position:
> für 90° [Foto 4]
> für 180° [Foto 5]
> für 270° [Foto 6]

Achtung ! Achten Sie beim Einbau auf die korrekte Ausrichtung des Anschlags (sehen Sie sich die Fotos genau an).

Wenn Sie folgende Teile zur Gewichtsverringerung ausgebaut haben, bauen Sie diese jetzt wieder ein:

– Rauchumleiterhalterung

– Gusseisenboden

– Untere Schutzstrebe

– Ascherost

– Gusseisenrückenteil

– Seitliche Gusseisenteile

– 2 Seitenleisten

– 2 Vermiculit-Umleiter

– Rauchumleiter

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vor (siehe Seiten 12 bis 16).

Achtung! Vertauschen Sie nichts links und rechts bei den symmetrischen Teilen.

Bauen Sie auch die letzten Teile wieder ein:

> Aschebehälterauflage, bis zum Anschlag in den Kaminofen schieben. Üben Sie entsprechenden Druck aus, damit die Aschebehälterauflage vorne ordnungsgemäß einrastet [Fotos 1 u. 2].

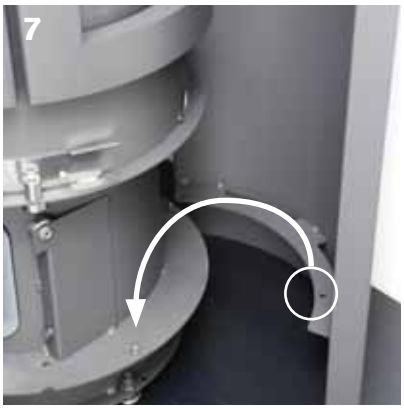
> Aschebehälter [Foto 3]

> Türen; Achtung auf die Reihenfolge der Türen:
– die Metalltür wird über der im unteren Bereich der Trommel angebrachten Seriennummer montiert [Foto 4];

– die Tür mit Glasleiste wird über dem Teil mit einem einzigen Loch montiert [Foto 5];

– die Glastür wird über dem Teil mit zwei Löchern [Foto 6] montiert.

> Verkleidungen: Setzen Sie die Öffnungen im unteren Teil auf die Positioniernasen [Foto 7].
Schrauben Sie dann den oberen Teil der Verkleidungen (mit den 4 Sechskantschrauben M5x8) [Foto 8] fest.



Wiederzusammenbau (Fortsetzung)

> 2 Deckplatten: Rasten Sie den vorderen Teil der Platte ein [Foto 9]. Legen Sie dann den hinteren Teil der Platte ab [Foto 10].

> Tür des Aschebehälters [Foto 11]

Achtung! Vergewissern Sie sich, dass die Transportsicherungsschrauben in der Brennkammer entfernt wurden [Foto 12].

Einstellung des Anschlags für die Mindestöffnung des Schiebers

Der Anschlag für die Mindestöffnung des Schiebers [Foto 1] kann entsprechend der Zugleistung des Schornsteins eingestellt werden.

> Lockern Sie die Schrauben, mit denen der Anschlag [Foto 2] befestigt ist (mit einem 10-mm-Schlüssel).

> Bei hoher Zugleistung schieben Sie den Anschlag ganz nach links [Foto 3]. Der Schieber kann in die Nullstellung (Position ganz links) gebracht werden. Die Luftzufuhr zur Brennkammer ist somit unterbunden.

> Bei schwächerer Zugleistung wird der Anschlag leicht nach rechts verschoben [Foto 3].

Mit dieser Einstellung wird zweierlei erreicht:
– Vermeidung von Explosionsgefahr;
– eine stets saubere Scheibe.

Achtung! Je weiter der Schieber durch den Anschlag offen gehalten wird (d. h. rechts steht), desto schwieriger ist der Betrieb mit gedrosselter Leistung.

Abschließende Arbeiten nach Einbau des Kaminofens …

… einen Funktionstest des Kaminofens durchführen.

Vor dem Test sicherstellen, dass sich keine beim Einbau verwendeten Teile mehr in der Brennkammer oder im Bereich der Umlenkplatten befinden (z. B. Farbsprühdose, Schmierfetttube, Werkzeug usw.).

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklung kommen: Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

Für weitere Informationen siehe Gebrauchsanweisung.

Händigen Sie die Gebrauchsanweisung nach dem Einbau des Kaminofens dem Benutzer aus. Füllen Sie ebenfalls mit ihm zusammen die Garantieurkunde (am Ende der Gebrauchsanweisung) aus und weisen Sie ihn darauf hin, diese an den Hersteller bzw. den Importeur zu senden.

ABNAHME DER ARBEITEN

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

KÄUFER

NAME .....
VORNAME .....
ADRESSE DER ARBEITEN.....
POSTLEITZAHL .....
ORT .....
LAND .....

INSTALLATEUR

FIRMA .....

IHR KAMINOFEN STÛV 30-COMPACT

SERIENNUMMER .....
EINBAUDATUM .....

MERKMALE DES SCHONSTEINS

SCHORNSTEINLÄNGE IN M.....
SCHORNSTEINDURCHMESSER IN MM .....
BAUART DES SCHORNSTEINS .....

ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNGEN

DURCHGÄNGIGKEIT DES KAMINS .....
MESSUNG DES KAMINZUGS .....
KONTROLLE DER LUFTEINLASSREGELUNG
(OFFEN/GESCHLOSSEN) .....
.....
KONTROLLE DER HOLZRESTFEUCHTE ..... R. F. IN % ☐ KEIN HOLZ

HINWEISE .....
.....
.....

SICHERHEITSHINWEISE

Der Betrieb des Geräts muss im Einklang mit den Empfehlungen des Installateurs und den Anweisungen des Herstellers in der Installationsanleitung erfolgen, die der Kunden zusammen mit der Rechnung und diesem Abnahmeprotokoll erhalten hat.

Die Leistung und Lebensdauer des Gerätes hängen direkt von der Qualität des Brennholzes ab: Es dürfen nur Holzscheite mit einer Restfeuchte von weniger als 18 % oder Holzbriketts verfeuert werden. Die Verwendung von „frischem“ Holz mit einer Trockenzeit von weniger als 24 Monaten ist nicht zulässig (mehr dazu im Abschnitt „Brennstoffe", Seite 8 und 9 der Gebrauchsanweisung).

INSTALLATEUR (vollständiger Name und Unterschrift).....

KUNDE (vollständiger Name und Unterschrift) .....

☐ Installationsanleitung des Geräts dem Kunden übergeben / ☐ Infoblatt zum Anheizen dem Kunden übergeben

KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Importeur für die Schweiz:

Lack sa
Chemin de la Foule 13
Case postale 633
CH-2740 Moutier
T +41 [0] 32 493 42 32
stuv@lack-sa.ch – www.lack-sa.ch

gedruckt auf 100% Altpapier

installationsanleitung Stûv 30-compact [de]

01/13 – SN 94770 > ...

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.

Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw. im Internet unter www.stuv.com auch in anderen Sprachen verfügbar.